



□ Stefan Huth

[E-Mail: Stefan.Huth@prodyna.de]

arbeitet bei der PRODYNA AG als Software Engineer und Quality Analyst. Neben der Entwicklung und Qualitätssicherung von Software beschäftigt er sich mit Themen wie Cloud Computing.

objektspektrum themenspecial: cloud computing

Cloud Computing – Revolution oder Evolution

Alle Jahre wieder beschert uns die Software-Industrie ein neues Hype-Thema. Erinnern Sie sich noch an MDA? Lange ein Thema in Zeitschriften und Konferenzen. Mittlerweile nicht mehr ganz so präsent, aber dennoch in nicht wenigen Softwareprojekten verwendet. Oder SOA? Noch recht weit verbreitet in Fachmagazinen und in Vorträgen. Nun also ein neues Thema, welches die letzten beiden Jahre überall zugegen ist: Cloud Computing. Wie jedes Hype-Thema wird auch über Cloud Computing viel diskutiert. Von der einen Seite wird es als etwas Bahnbrechendes gefeiert, auf der anderen Seite nur als der Versuch, bestehende Technik unter einem neuen Marketingnamen zu verkaufen, herunter gespielt. Wie so oft liegt die Wahrheit irgendwo in der Mitte. Aber muss eine neue Idee immer gleich eine Revolution sein? Oder ist es eher die Evolution von bestehenden Techniken die uns neue Möglichkeiten bietet?

Technisch gesehen ist Cloud Computing keine Revolution. Es ist eher eine konsequente Weiterentwicklung bestehender Technik, um neue Anwendungsgebiete zu erschließen. Eine genaue Definition gibt es auch nicht. Aber es gibt viele Interpretationen, was genau Cloud Computing ist. In mancher Hinsicht sind sich aber die meisten Experten und Anbieter von Cloud Lösungen einig. Allesamt bieten sie eine bedarfsgerechte Abrechnung ihrer Dienste. Für den Kunden bedeutet das, er muss nur zahlen, was er auch nutzt. Hinzu kommt bei den meisten Angeboten eine Skalierbarkeit der Ressourcen.

Und genau diese Ansätze sind es, die neue Möglichkeiten für Unternehmen bieten. Kleine und mittelständische Unterneh-

men sind nun in der Lage, eine Art von Software einzusetzen, die vorher nicht möglich war. Der Einsatz von ERP-Lösungen oder Software zur Planung und Verwaltung der eigenen Mitarbeiter, nur um ein paar Beispiele zu nennen, benötigen keine eigene Hardware mehr. Es müssen keine Leute abgestellt werden, die sich um den Betrieb kümmern. All diese Aufgaben liegen nun bei den Cloud Anbietern.

Aber auch für die Anbieter von Softwareprodukten eröffnen sich ganz neue Wege. Eine Software, als Cloud Lösung angeboten, kann ganz neue Vertriebsmöglichkeiten bieten. Zusammen mit den immer weiter verbreiteten Breitbandleitungen können oben genannte Unternehmen erreicht werden. Kundenkreise, die davor

wegen den hohen Lizenzkosten und Installationsaufwand abgeschreckt wurden.

Aus welcher Sicht man Cloud Computing auch betrachtet, es ist nur der nächste folgerichtige Schritt, der kommen musste. Während man in anderen Bereichen schon länger Dienstleistungen einkauft, und nur solange zahlt, wie sie benötigt werden, hat nun auch die Software-Branche diesen Schritt gemacht. Wir werden gespannt die nächsten Monate verfolgen, was uns dieses Thema an neuen Einsichten und Produkten liefern wird.

Viel Spaß beim Lesen und hoffentlich neue Einblicke und Ideen zum Thema Cloud Computing wünscht Ihnen Stefan Huth.